

# **KBSplus – Ein Partnernetzwerk für Brandenburg (Kontakt- und Beratungsstelle zur Begleitung der EU-Fonds)**

## **Newsletter 2/2020**



Liebe Leserinnen und Leser,

unser zweiter Newsletter in diesem Jahr informiert Sie über Aktuelles aus den ESI-Fonds, dem Land Brandenburg und anstehende Termine.

Viel Spaß beim Lesen!

### Europa & ESI – Fonds



#### **ESF+ 2021 bis 2027 – Workshops zur partnerschaftlichen Beteiligung/ Ergebnisse Online Konsultation**

Nachdem am 18. August 2020 der erste Workshop zur Vorbereitung der ESF+-Förderperiode 2021-2027 die Reihe eröffnete, wurde diese am 27. August 2020 mit dem Workshop „Beschäftigung“ fortgesetzt und am 3. September 2020 mit dem Workshop „Soziale Inklusion“ beendet.

Die Dokumente, Vorträge, Fotos und demnächst auch Videos aller drei Workshops finden Sie auf den Internetseiten des ESF Brandenburg.

[Workshop „Bildung“](#)

[Workshop „Beschäftigung“](#)

[Workshop „Soziale Inklusion“](#)

#### **Änderungen in den Laufzeiten aktueller ESF-Programme in Brandenburg**

Für den Brandenburger ESF wurden für mehrere Richtlinien die Laufzeiten verlängert:

- Existenzgründung und Unternehmensnachfolge (Laufzeit bis 31.12.2021)
- Sozialpartner-Richtlinie (bis 31.12.2021)
- Alphabetisierung und Grundbildung von Erwachsenen (bis 31.12.2021)
- Deutschkurse für Flüchtlinge (bis 30.06.2022)
- Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen im Justizvollzug (bis 30.06.2022)
- Brandenburger Innovationsfachkräfte - BIF2019 (bis 30.06.2022)
- Türöffner: Zukunft Beruf 2019 (bis 31.07.2022)
- Förderung der Jugendfreiwilligendienste (bis 31.08.2022)
- Förderung von Wissenschaft und Forschung (bis 30.06.2022)

Weitere Anpassungen der Laufzeiten sind in Vorbereitung.



Das Projekt *KBSplus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.



## **RENplus: Aufruf zur Antragseinreichung zur Förderung von Ladeinfrastruktur**

Bis einschließlich 31. Oktober 2020 können bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) über das Kundenportal Anträge auf die Förderung von Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im Land Brandenburg gestellt werden.

Gefördert werden im Rahmen der Landesförderrichtlinie RENplus mit einem Fördersatz von bis zu 60 Prozent:

- öffentlich zugängliche Normalladeinfrastruktur (von mindestens 3,7 Kilowatt bis einschließlich 22 Kilowatt) und
- öffentlich zugängliche Schnellladeinfrastruktur (größer als 22 Kilowatt), an denen ausschließlich das Laden mit Gleichstrom (DC) möglich ist (DC-Schnellladepunkte)
- sowie der zu einem geförderten Ladepunkt gehörende Netzanschluss.

Unter anderem können über diesen Aufruf insbesondere auch Ladepunkte auf Kundenparkplätzen und Schnellladepunkte in ausgewiesenen touristischen Gebieten gefördert werden.

Mit dem Aufruf werden insgesamt 5,4 Millionen Euro Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und des Landes Brandenburg für den Neuaufbau von Normal- und Schnellladeinfrastruktur sowie Ausgaben für Modernisierungsmaßnahmen der Ladeinfrastruktur bereitgestellt.

Fragen zur Förderung beantwortet die ILB unter der Telefonnummer 0331 660-1786 oder per E-Mail unter [energie-netzwerke@ilb.de](mailto:energie-netzwerke@ilb.de).

Nähere Informationen zur Förderung [hier](#).

## **Flexiblere Vergabe von Fördergeldern: EU-Mittel zur Bewältigung der Pandemie**

Das Europäische Parlament hat zur Bewältigung der aktuellen Krise beschlossen, die Umschichtung und Vergabe der Finanzmittel der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und der Kohäsionspolitik zu vereinfachen. Dabei werden Vorschüsse der landwirtschaftlichen Direktzahlungen erhöht sowie die Anforderungen zur Kofinanzierung durch die Staaten aufgehoben. Außerdem werden nicht gebundene Gelder aus den Strukturfonds (EFRE und ESF) mobilisiert.

Mehr dazu [hier](#).

## **Die Hauptelemente des EU-Aufbauplans – neues Instrument „NextGenerationEU“**

Bei einer Plenardebatte im Europäischen Parlament hat die Präsidentin von der Leyen die Hauptelemente des Konjunkturprogramms vorgestellt. Besonders erwähnte sie dabei den europäischen Green Deal, die Digitalisierung und strategische Autonomie bei kritischen Arzneien. Für Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Ausgewogenheit und Fairness für alle Mitgliedstaaten soll das neue Aufbauinstrument „NextGenerationEU“ sorgen. Der Recovery Fund ist Teil des aktualisierten Vorschlags für den mehrjährigen Finanzrahmen (MFR). Der MFR soll in den Jahren 2021-2027 zusätzliche 1,1 Billionen Euro über Kanäle wie den EU-Kohäsionsfonds oder die Gemeinsame Agrarpolitik bieten.

Mehr dazu [hier](#).



Das Projekt *KBSplus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.



## Übergangsregelung der GAP bis Ende 2022

Das Europäische Parlament, der Ministerrat und die EU-Kommission haben sich am 01.07.2020 über den Inhalt und die Dauer der so genannten Übergangsverordnung geeinigt. Mit diesen Übergangsregeln soll der derzeitige Rechtsrahmen verlängert werden, da die Verhandlungen zur GAP für den Finanzzeitraum 2021-2027 immer noch in vollem Gange sind. Das ist entscheidend für einen reibungslosen Übergang zur neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), da die neuen GAP-Regeln nicht rechtzeitig zur Umsetzung im Januar 2021 vorliegen werden.

Für die Landwirte bedeutet das ein Stück mehr Planungssicherheit. Die Regeln der aktuellen GAP werden in den Jahren 2021 und 2022 ohne Unterbrechung weitergeführt, was dem von der Corona-Pandemie stark betroffenen Agrar- und Lebensmittelsektor mehr Planbarkeit und Rechtssicherheit bietet.

Mehr dazu [hier](#).

## Bedarfsanalyse zur Erarbeitung des GAP-Strategieplans 2021-2027

Die Erarbeitung eines gemeinsamen nationalen GAP-Strategieplans für die 1. und 2. Säule für Deutschland sieht vor, dass neben einer nationalen SWOT-Analyse eine nationale Bedarfsanalyse vor dem Hintergrund der spezifischen Ziele in der GAP-Strategieverordnung (spezifischen Ziele a bis i) erstellt wird.

Aus der SWOT-Analyse werden in Bezug auf die GAP deutschlandweite Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aufgezeigt. Aus ihr geht die Bedarfsanalyse hervor, in der die nationalen Förderbedarfe festgelegt werden. Auch die Bedarfsanalyse ist Bestandteil der Interventionslogik zur Erstellung des GAP-Strategieplans und damit verbunden ein Instrument der strategischen Planung zur Ausrichtung der neuen Förderperiode 2021 bis 2027.

Die SWOT-Analyse finden Sie [hier](#).

## Ihr Wald braucht Zukunft – Ab sofort online!

Ab sofort finden private Waldbesitzer unter [www.ihrwaldbrauchtukunft.de](http://www.ihrwaldbrauchtukunft.de) gebündelt die wichtigsten Informationen, um den Einstieg in eine nachhaltige Waldbewirtschaftung für Klimaschutz zu erleichtern. Ob Forstberatung, Waldbrandschutz oder Forstbetriebsgemeinschaften – guter Rat ist nicht teuer und wird über ELER-Mittel gefördert.

## Strategiepapiere für den Green Deal vorgestellt: Ernährungs- und Biodiversitätsstrategie

Im Rahmen des europäischen „Grünen Vorschlags“ hat die Europäische Kommission eine neue Biodiversitätsstrategie angenommen. Ziel ist es, den Verlust an biologischer Vielfalt entgegenzuwirken.

Die EU-Kommission schlägt unter anderem vor, mindestens 30 Prozent der europäischen Land- und Meeresgebiete in Schutzgebiete umzuwandeln. Für den Übergang zu nachhaltigeren Lebensmittelsystemen sollen der Einsatz von Pestiziden halbiert und ein Viertel der landwirtschaftlichen Flächen in der EU ökologisch bewirtschaftet werden. Auch die Kennzeichnung von Lebensmitteln soll weiter verbessert werden.

Mehr dazu [hier](#).

## Öffentliche Konsultation: Visionen für die ländlichen Gebiete

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation zu einer neuen Initiative für eine langfristige Vision für ländliche Gebiete gestartet. Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen und Mitgliedsstaaten aus der Europäischen Union können noch bis zum 27. November teilnehmen und der Kommission ihre Ansichten zur Zukunft ländlicher Gebiete mitteilen.

Mehr dazu [hier](#).

## Öffentliche Konsultation: Aktionsplan für Biolandwirtschaft

Die Europäische Kommission hat eine öffentliche Konsultation zu ihrem Aktionsplan für die ökologische Landwirtschaft eingeleitet. Diese wird eine wichtige Rolle dabei spielen, die Vorgaben des europäischen Grünen Deals umzusetzen. Unter anderem hat die Kommission das Ziel ausgerufen, dass künftig 25 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen ökologisch bewirtschaftet werden. Dafür will die Kommission dem Sektor geeignete Instrumente und einen gut funktionierenden Rechtsrahmen an die Hand geben.

Mehr dazu [hier](#).

## Gleichstellungsstrategie 2020-2025 der EU-Kommission vorgestellt

Die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern steht im Zentrum der Politikgestaltung in der EU. Im Vordergrund der Gleichstellungsstrategie stehen die Bekämpfung von geschlechterspezifischer Gewalt und Geschlechterstereotypen, die Gewährleistung gleicher Chancen und Teilhabe im Arbeitsmarkt sowie die Verwirklichung der ausgewogenen Vertretung von Frauen und Männern in Politik und Entscheidungspositionen.

Die Unterstützung und Finanzierung der Gleichstellungsstrategie 2020-2025 soll durch eine Reihe von EU-Programmen sowie einem Anteil im Mehrjährigen Finanzrahmen 2021-2027 erfolgen.

Einen kurzen Überblick zur Gleichstellungsstrategie der EU-Kommission finden Sie in dem bereitgestellten [Factsheet](#) sowie [hier](#).

## Brüssel: Plattform zur Unterstützung von Kohleregionen gestartet

Die Online-Plattform soll öffentlichen und privaten Interessenträgern in kohle- und anderen CO<sub>2</sub>-intensiven Regionen technische Unterstützung und Beratung sowie leichten Zugang zu Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten und Angebote der technischen Hilfe bieten. Bis Ende 2020 soll auf der Plattform zudem eine Projekt- und Expertendatenbank zu finden sein.

Mehr dazu [hier](#).

### **Zukunftszentrum Brandenburg startet „Zukunftsdonnerstag“**

Unter dem Motto „Arbeit zusammen gestalten“ unterstützt das Zukunftszentrum Brandenburg Unternehmen aller Branchen im digitalen und demografischen Wandel. Zu den vielfältigen Angeboten des Zukunftszentrums gehört ab September 2020 auch das Angebot „Zukunftsdonnerstag“, bei dem zu einem bestimmten Thema rund um den digitalen Wandel informiert wird.

Unter [www.zukunftszentrum-brandenburg.de](http://www.zukunftszentrum-brandenburg.de) erhalten Interessierte einen detaillierten Überblick über alle Angebote der Beratung und Qualifizierung des Zentrums.

### **WFBB hilft in der Corona-Krise: Plattform für Technologiekooperationen startet**

Die Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) und ihre Clustermanagements haben eine Internet-Plattform für Technologiekooperationen gestartet. Damit soll es Brandenburger Unternehmen auch in der Corona-Krise ermöglicht werden, ihre Technologien und Produkte weiterzuentwickeln. Unter [www.cluster-helfen-unternehmen.de](http://www.cluster-helfen-unternehmen.de) steht eine Suche/Biete-Plattform bereit – von neuen Technologieentwicklungen bis zur Nutzung von 3D-Druckern.

### **5. Antrag auf Änderung des Entwicklungsprogramms für den Ländlichen Raum Brandenburgs und Berlins 2014 bis 2020 (EPLR) genehmigt**

Der 5. EPLR-Änderungsantrag zum EPLR 2014-2020 wurde am 08.09.2020 durch die EU-Kommission genehmigt.

Die konsolidierte Fassung des EPLR finden Sie [hier](#).

### **Wegen Pandemie-Auflagen: Geänderter Aufruf zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie hat das Bundeslandwirtschaftsministerium die Termine für den Aufruf zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ geändert. Dies erfolgte in Abstimmung mit den Ländern.

Mehr dazu [hier](#).

### **Europäische Innovationspartnerschaft: Weitere EIP-Projekte erfolgreich abgeschlossen**

Mit „Tierwohlampel“ und „Q2Gras“ haben zwei weitere EIP-Projekte erfolgreich ihre Arbeit beendet. Im Projekt „Tierwohlampel“ wurde eine smarte Ohrmarke zur Messung physiologischer Parameter bei Rindern entwickelt und in der Praxis erprobt. Aus der operativen Gruppe „Q2Gras“ gehen zwei Smartphone-Apps hervor, welche die Landwirte bei der Erzeugung hochwertiger Silage unterstützen sollen.

Mehr dazu [hier](#) und [hier](#).



EUROPÄISCHE UNION  
Europäische Struktur-  
und Investitionsfonds

Das Projekt *KBSplus* wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes Brandenburg gefördert.



## **Aktiv werden für Umwelt, Natur und Klimaschutz –Angebote für Bildung für nachhaltige Entwicklung**

Die FridaysForFuture-Bewegung sowie viele junge Unternehmen, die sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verschrieben haben, zeigen, dass die Auseinandersetzung mit begrenzten Ressourcen, dem Klimawandel und der Notwendigkeit des Schutzes von Umwelt und Natur in weiten Teilen der Gesellschaft angekommen ist. Um diesen Gedanken weiter zu fördern finanziert das Land Brandenburg seit 2019 eine eigens eingerichtete Service-stelle für Bildung für nachhaltige Entwicklung, die mit einer neuen Website nun ihr On-line-Angebot erweitert.

Ziel ist die Verbesserung der Qualität der außerschulischen BNE-Bildungslandschaft sowie deren Unterstützung und die Vernetzung der Akteurinnen und Akteure.

Mehr dazu [hier](#).

## **Brandenburger Ernährungsrat - Werkstattgespräche**

Die Koalition hat sich verpflichtet, gemeinsam mit dem Brandenburger Ernährungsrat eine Ernährungsstrategie zu erarbeiten. Ziel dieser Ernährungsstrategie ist unter anderem die Verbesserung der Gemeinschaftsverpflegung, Eindämmung von Lebensmittelverschwendung sowie die Schaffung von vertrauensvollen Beziehungen zwischen Verbrauchern und Wirtschaft. Der Prozess der Ernährungsstrategie soll im Frühjahr 2021 starten. Schon vor Beginn des offiziellen Strategieprozesses gibt es im Rahmen von Werkstattgesprächen die Möglichkeit konkrete Handlungsfelder zu benennen, sinnvolle Maßnahmen zur Umsetzung zu diskutieren und praxisnahe Anregungen aus den Regionen einzubringen.

Weitere Informationen [hier](#).

## Lektüre



### Informationen zur politischen Bildung (Heft 343) Ländliche Räume

Was sind ländliche Räume, welche Herausforderungen müssen sie bestehen und was können Politik, Gesellschaft und Wirtschaft dazu beitragen? Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des Thünen-Instituts für Ländliche Räume, Braunschweig, versuchen in sieben Kapiteln, darauf eine Antwort zu geben.

Mehr ([PDF](#)).

### Handbuch zur Klimaanpassung in der Landwirtschaft

Das EU-Projekt „LIFE AgriAdapt“ verfolgt das Ziel, die Anfälligkeit von landwirtschaftlichen Betrieben durch den Klimawandel zu verringern und deren Kompetenz für Klimaanpassungen zu stärken. Die Projektpartner aus vier EU-Ländern haben dazu das gemeinsame Handbuch „Landwirtschaft und Anpassung“ veröffentlicht. Darin wird beispielsweise der „Klimawandel-Check“ als Methode vorgestellt.

Das Handbuch finden Sie [hier](#).

### Studie zu digitalen Lösungsansätzen erschienen

Wie können Digitalisierungsprojekte im ländlichen Raum gelingen? Welche Hindernisse stehen dem Erfolg im Weg? Dazu hat das Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT) die Studie „Ländlich, digital, attraktiv – digitale Lösungsansätze für ländliche Räume“ veröffentlicht. Die Publikation, für die 49 Projekte analysiert wurden, gibt einen Überblick über digitale Lösungsansätze fürs Land.

Die Studie finden Sie [hier](#).

### Bericht des Europäischen Rechnungshofs: Beitrag der Agrarpolitik zum Artenschutz

Der Europäische Rechnungshof hat in einem Bericht den Beitrag der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU zur Biodiversität landwirtschaftlicher Nutzflächen untersucht. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die Maßnahmen zum Erreichen der Biodiversitätsziele ungenügend sind und zeigt Wege auf, wie die Umsetzung künftig effektiver gestaltet und die Ziele erreicht werden können.

Den Bericht finden Sie [hier](#).

### Kurzfilm zum Insektenschutz in der Landwirtschaft erschienen

Mit welchen Maßnahmen können landwirtschaftliche Betriebe Lebensräume für Insekten schaffen oder erhalten? Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) hat zu dieser Frage einen Kurzfilm erstellt, der drei praktische Maßnahmen vorstellt, um diese den Verbrauchern näher zu bringen: Der Lichtacker, Blüh- und Ackerrandstreifen sowie die Bewirtschaftung extensiver Wiesen und Weiden.

Zum Video gelangen Sie [hier](#).

## Termine



25. November 2020

### **ELER-Informationsveranstaltung**

Am 25.11.2020 führt die *KBSplus* mit der ELER-Verwaltungsbehörde eine Informationsveranstaltung zur Umsetzung des ELER in Brandenburg und Berlin durch.

Zeit: 10 Uhr bis ca. 13 Uhr

Ort: Haus der Natur, Lindenstr. 34, 14467 Potsdam

Um Anmeldung wird gebeten unter [kerstin.krannich@dgb.de](mailto:kerstin.krannich@dgb.de)

### **Termine zur Tour der EFRE-Wanderausstellung #SinnvollEuropa**

2. Oktober 2020 bis  
2. November 2020

### **Biotechnologiepark Luckenwalde**

3. November 2020 bis  
4. Dezember 2020

### **Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel**

7. Dezember 2020 bis  
30. Dezember 2020

### **Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik IHP in Frankfurt (Oder)**

Nähere Informationen zur EFRE-Kampagne #SinnvollEuropa [hier](#).

### **Impressum**

Achim Wolf  
*KBSplus*  
Kapweg 4, 13405 Berlin  
Tel.: 030 21240-412

E-Mail: [achim.wolf@dgb.de](mailto:achim.wolf@dgb.de)

<http://kbsplus.dgb.de>

Erscheinungsdatum 7. Oktober 2020